

[3519.] Wir haben den belletristischen Verlag von Herrn E. d. Meyer in Cottbus, welcher aus nachstehenden Artikeln besteht, käuflich in allen Borräthen übernommen und ist derselbe jetzt nur von uns zu beziehen.

Leipzig, den 14. Mai 1845.

Berger's Buchhandlung.

**Weltgegenden.** Eine Sammlung Novellen u. der beliebtesten Schriftsteller Deutschlands von Willibald Alexis, L. Bechstein, Franz Dingelstedt, Ed. Duller, Bernd v. Guseck, C. Guskow, Robert Heller, A. Lewald, Theodor Mügge, Fürst Pückler-Muscau, Ludw. Kellstab, Friedr. v. Sallet, Leopold Schefer u. 6 Bände gr. 8. 842—43. 9 1/2 20 Ngr.

**Chlodwig, Glaube, Liebe und Hoffnung, Drei Novellen.** gr. 8. 842. 1 1/2 25 Ngr.

**Guseck, Bernd von, der Erbe von Landshut.** Histor. Roman. 2 Bde. gr. 8. 842. 2 1/2 15 Ngr.

**Müchler, K., Doppelfucht.** Bruchstück. 8. 18 Ngr.

**Schefer, Leop., Graf Promnis, der Letzte des Hauses.** 8. 843. 1 1/2 5 Ngr.

— göttliche Komödie in Rom. Novelle. 8. 844. 1 1/2.

### Fertige Bücher u. s. w.

[3520.] Im Verlage der unterzeichneten Buchhandlung ist so eben erschienen:

**Einfache Betrachtungen, das Ganze der Heilslehre umfassend, nach freien Texten für die häusliche Andacht und zur Vorlesung in Betstunden**

von **Wilhelm Redenbacher,**  
ev. Pfarrer.

II. Theil. gr. 8. 14 1/2 Bogen. Velinp. brosch. 48 kr. oder 12 ggr netto.

Der erste Theil dieser Betrachtungen ist bereits in Nr. 7 des diesjährigen Christenboten mit folgenden Worten beurtheilt: „Diese Betrachtungen sind kurz und ihre Darstellung ist einfach, aber der Inhalt ist reich und tief; ein milder evangelischer Geist weht durch das Ganze und doch vermisst man nirgends Entschiedenheit und heiligen Ernst. — Wir haben ein Buch vor uns, das der Niedrigste im Volk fassen kann, dessen sich aber auch der Hochgebildete erfreuen wird.“

Wir haben obigen zweiten Theil unter Berücksichtigung der eingegangenen Remittenden bereits als Fortsetzung versandt und bitten nun diejenigen der verehrten Handlungen, welche vielleicht noch nicht damit versehen wurden, mittelst des Maule'schen Wahlzettels gefälligst die Fortsetzung zu verlangen. — Ebenso möchten wir jetzt die beiden Theile in einem Bande im Preise zu 1 fl. 36 kr. oder 1 1/2 netto zur gef. Verwendung bestens empfehlen.

Herr R. F. Köhler in Leipzig wird die norddeutschen Verlangzetteln promptest effectuiren.

**Joh. Phil. Raw'sche** Buchhandlg.  
in Nürnberg.

Zwölfter Jahrgang.

[3521.] **Neue Musikalien.**

Nova-Liste No. 10

von **B. Schott's Söhnen.**

Mainz, den 30. April 1845.

**Burgmüller, Fr.** Les yeux bleus, grande Valse brillante. 1 fl. 12 kr.

**Dreyschock, A.** grande Sonate pour Piano seul. op. 30. 2 fl. 42 kr.

**Kufferath, H. F.** Pensées fugitives. 45 kr.

**Rosenhain, J.** Character-Stücke. (Romances sans paroles). Op. 37. Cah. 3. 1 fl. 21 kr.

**Rosellen, H.** 4 Airs de Ballet du Diable boiteux. Op. 11. No. 1. Le Bolero, No. 2. La Cachucha, No. 3. Gitana, No. 4. Pas de quatre à 54 kr.

**Wolff, Ed.** La Prière, Nocturne pour Piano. Op. 111. 54 kr.

**Küfner, Jos.** Revue musicale pr. Piano et Vlon. ou Flüte. Op. 305. Cah. 7. 1 fl. 30 kr.

**Louis, N.** grande Fantaisie sur Maria di Rohan pr. Piano et Vlon. op. 149. 2 fl.

— Divertissement sur la Fille de Regiment pour Piano et Violon. Op. 93. 1 fl. 30 kr.

**Walckiers, E.** id. id. pr. Piano et Flüte. 1 fl. 30 kr.

**De Fiennes, H.** Ne demande pas mon nom. Lyre franç. No. 112. 18 kr.

**Massert, F.** Adoration, Romance. Lyre franç. No. 107. 18 kr.

**Masini, F.** La fleur, qu'il m'a donné. Lyre franç. No. 130. 18 kr.

— La Refrain de la fileuse. Lyre franç. No. 131. 18 kr.

— Douter de sa raison. Lyre franç. No. 132. 18 kr.

— Les Amoureux de village. Lyre franç. No. 133. 18 kr.

— Un vieux Soldat. Lyre franç. No. 134. 13 kr.

**Pantaleoni, L.** Ton cou, qui penche. Bolero. Lyre franç. No. 65. 18 kr.

— La Violette, Romance Lyre franç. No. 67. 18 kr.

— Album. Einzeln (L'Aurore. No. 72 à 77) à 18 u. 27 kr.

[3522.] Zufolge Uebereinkunft mit Herrn Paulin in Paris debitiere ich für Deutschland seine Original-Ausgabe von

**Thiers** histoire du Consulat et de l'Empire. 10 volumes in-8. à 1 1/2 20 Ngr.

nebst dem Atlas für meine Rechnung. Wer sich davon Absatz verspricht, beliebe zu verlangen. Leipzig, im Mai 1845.

**E. F. Steinacker.**

[3523.] So eben ist bei uns erschienen und wird nur auf feste Rechnung versandt:

**Die Nothwendigkeit einer Hypothekbank für den städtischen Grundbesitz.** An unsere Mitbürger. Preis 2 1/2 Sgr. Berlin, im Mai 1845.

**W. Moeser & Kühn.**

[3524.] Bei uns ist erschienen und wurde in einfacher Anzahl versandt:

**Johann Friedrich Stark's** Epistelpredigtbuch, das ist: Glaubens-, Lebens- u. Trostlehren aus den ordentlichen Sonn- und Festtags-Episteln. Auf's Neue durchgesehen von Dekan Heim in Tuttlingen. Erstes Heft mit einem Stahlstiche. gr. 8. br. 24 kr. oder 6 ggr.

Der Verfasser dieses Predigtbuchs ist durch seine Gebetbücher allgemein bekannt, und seine trefflichen Schriften sind zu beliebt, als daß sie noch einer Empfehlung bedürften. Obiges Predigtbuch legt uns die einfachsten Wahrheiten des Evangeliums in den faßlichsten Ausdrücken dar. Wer mit einem frommen und um seine Seligkeit bekümmerten Herzen diese Predigten liest und in sich aufnimmt, für den werden sie die Quelle eines großen Segens und Heils sein.

Dieses Predigtbuch erscheint in vier Heften, welche im Laufe eines Jahres ausgegeben werden. Subscriptionspreis eines Heftes à 24 kr. oder 6 ggr.

**Friedrich Christoph Steinhofers** evangelischer Glaubensgrund in Predigten für alle Sonn-, Fest- und Feiertage. Auf's Neue durchgesehen von Oberhelfer A. Knapp in Stuttgart. Erstes Heft. gr. 8. br. 24 kr. od. 6 ggr.

Dieses nach dem Urtheil aller acht evangelischen Christen vortreffliche Predigtbuch, das seit langen Jahrzehnden nicht mehr aufgelegt und darum ziemlich selten und theuer geworden war, erscheint hier in einer neuen, sorgfältig durchgesehenen, von antiquirten Fremdwörtern gereinigten Ausgabe. Der sel., im Jahr 1761 verewigte, Steinhofers war einer der geliebtesten und edelsten Schüler des großen Theologen Dr. J. A. Bengel, der den Schriften desselben, so weit er sie kannte, ein ganz ausgezeichnetes Lob ertheilte. Man wird mit gutem Grund und auf die achtbarsten Zeugnisse hin versichern dürfen, daß dieses Predigtbuch, neben dem G. G. Rieger'schen und L. Hofacker'schen, das vorzüglichste sei, das in der früheren Zeit für die süddeutsche Christenheit erschienen ist. Es vereinigt tiefe, gründliche Bibelfenntniß, rein evangelischen Sinn und priesterliche Salbung mit einer klaren, gemeinverständlichen, herzlichen Sprache und wird sich in solcher Eigenschaft als ein wahres Kleinod in allen dem ächten Evangelium holden Familien erweisen. Dasselbe wird innerhalb Jahresfrist in vier Heften ausgegeben, und beträgt der Subscriptionspreis eines Heftes bloß 24 kr. od. 6 ggr, somit im Ganzen 1 fl. 36 kr. oder 1 1/2.

Die Fortsetzung beider Predigtbücher versenden wir nur auf ausdrückliches Verlangen und sehen gütigen Bestellungen entgegen. Stuttgart, den 28. April 1845.

**Chr. Belfer'sche** Buchhandlung.

[3525.] Von der Zeitschrift:

„**Allgemeines Volksblatt d. Deutschen.**“ Herausgegeben von E. von Pfaffenrath und H. Schwerdt. Zweiter Jahrg. 1845.

versandte ich das 1. Quartal in Umschlag geheftet. Handlungen, welche keine Nova annehmen, werden hiermit ersucht, davon zu verlangen und sich für dies vielfach empfohlene, der Volksbildung und Berechtigung gewidmete Blatt thätig zu verwenden.

**E. Niese** in Saalfeld.